

Auf die weitere Entwicklung der Israeliten gewann nunmehr die § 8.
Cultur Einfluss, welche inzwischen von ihren Stammesgenossen am Euphrat ausgebildet worden war und durch die Phönicier weiter fortgepflanzt wurde.

Die Völker im Becken des Euphrat und Tigris [Geogr. Z. E. § 112] Semiten: **Elamiten**, **Babylonier** oder **Chaldäer**, **Assyrer**, **Syrer** (in Mesopotamien).

Schon im **dritten** Jahrtausend Anbau und zahlreiche Städte unter Königen. Am wichtigsten das **Reich Elam** (Sufiana), Chaldäa demselben zeitweise unterworfen.

Im **zweiten** Jahrtausend Chaldäa selbstständig, bedeutendste Stadt Babel (Babylon): **altbabylonisches Reich**. Kämpfe mit dem Reich Assur (Assyrien, Städte Nineve u. a.; fagenhafte *Königin Semiramis*).

Cultur. Besonders in Babylonien **blühender Ackerbau** mit Regelung und Benutzung der Ueberfluthungen des Euphrat und Tigris durch Dämme, Canäle und Reservoirs; Ziegelbau, Kunsttöpferei, Buntwirkerei, Salbenbereitung; Handel mit Syrien und Arabien (Arome). — Religion Polytheismus. Oberster Gott in Babylon El, in Assyrien Assur; Bel der Herr des Himmels [vergl. § 5]; Flutgott [vergl. § 1]. 7 Planeten geistert, die Verkünder des Willens der Götter: Sonne, Mond und Merkur unentschieden; Venus [Bilit oder Istar] und Jupiter glückbringend; Mars das kleine, Saturn das große Unheil. Ihre Bahn, der Thierkreis, in 12 Stationen oder „Häuser“ getheilt. Jedem Planeten gehörte ein Wochentag [vergl. die Namen der Wochentage im Lateinischen und Französischen]. Da man alle Veränderungen in der irdischen Natur von Veränderungen am Himmel begleitet sah, so hielt man diese für die Ursache jener. Hieraus entwickelten die chaldäischen Priester (Chaldäer im engeren Sinne) die **Astrologie**: sie unternahmen es, in den Constellationen des Himmels den Willen der Götter zu erkennen und nach ihnen die passende Zeit zum Beginn jedes Geschäfts, jedes Unternehmens zu bestimmen, ja aus der Stunde der Geburt das Schicksal des Lebens vorherzusagen (Horoskop). Die Priesterchaft erblich (der Sohn frühzeitig vom Vater unterrichtet), auch im Besitz alles sonstigen Wissens. Keilschrift, mit einem kantigen Griffel auf Thonplatten oder Thoncyllindern (genauer Prismen) eingedrückt, welche dann gebrannt wurden; ursprünglich eine Bilderschrift, dann zu einer Bildzeichen- und Silbenschrift abgekürzt. Hauptwissenschaft die Mathematik (nebst Astronomie, Jahr von $365\frac{1}{4}$ Tagen): die Chaldäer sind die Urheber unserer Zeit- und Kreiseintheilung, sowie des ersten planmäßigen Mafs- [Grundlage eine Elle von 525 mm, 1 Fuß = $\frac{2}{5}$ Elle] und Gewichtsystems [Grundlage ein Kubikfuß Wasser] mit Duodecimalzählung (Hauptzahl 60); Zahlmittel Gold- oder Silberstücke, welche auf ein bestimmtes Gewicht abgewogen waren [kleinste Stücke die Schekel à $\frac{1}{20}$ Pfund]. Dies System dann durch die Phönicier weiter verbreitet. Baukunst: thurmähnliche Tempel (zugleich Sternwarten), am größten der Beltempel zu Babylon (welcher aber unvollendet blieb und verfiel, 1. Mof. 11, 1—9); jetzt nur noch unförmliche Trümmerhügel.*)

*) Z. B. der Birs Nimrud bei Babylon, Langl 9.